

PJ-Evaluation

Kreiskrankenhaus Gummersbach - Chirurgie - Herbst 2020 - Frühjahr 2021

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Kreiskrankenhaus Gummersbach

Zeitraum: Herbst 2020 - Frühjahr 2021

Abteilung: Chirurgie

N= 5

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

□ Mittelwert für Chirurgie aller Kliniken in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

	Stimmt		Stimmt nicht		
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.		◆	□		
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		◆	□		
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)	◆	□			
Mir wurde das korrekte Nähen und Knoten beigebracht. (nur operative Abteilungen)	◆	□			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.		◆	□		
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.	◆		□		
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			◆	□	
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.		◆	□		
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.			◆	□	
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.			□	◆	
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆	□			
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		◆			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:		◆	□		

Klinik: Kreiskrankenhaus Gummersbach

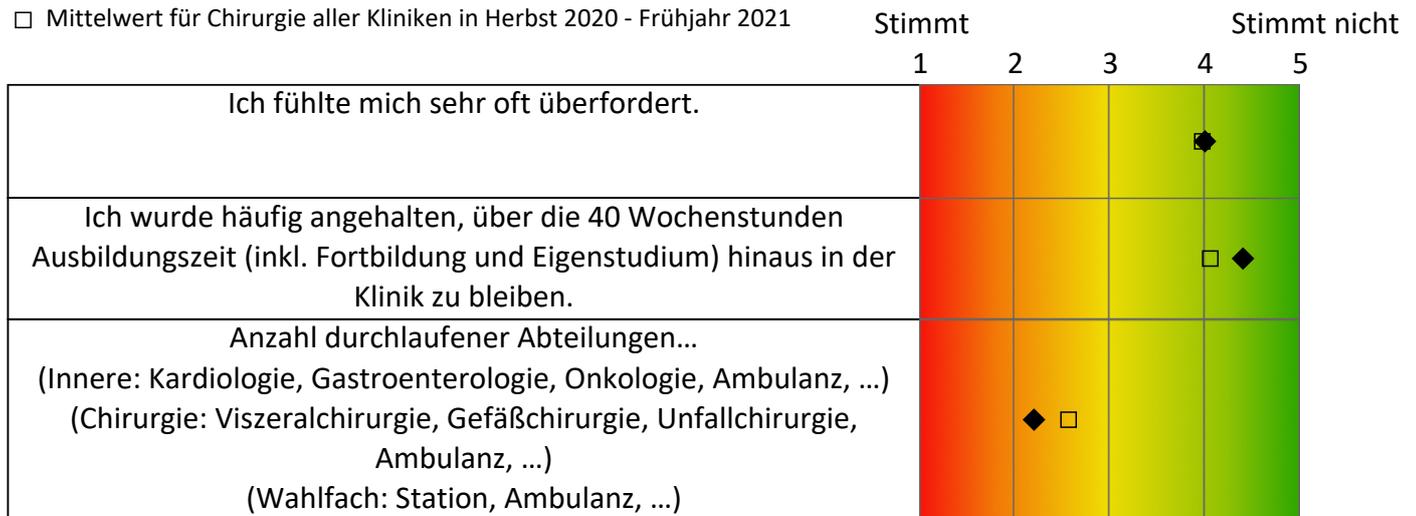
Zeitraum: Herbst 2020 - Frühjahr 2021

Abteilung: Chirurgie

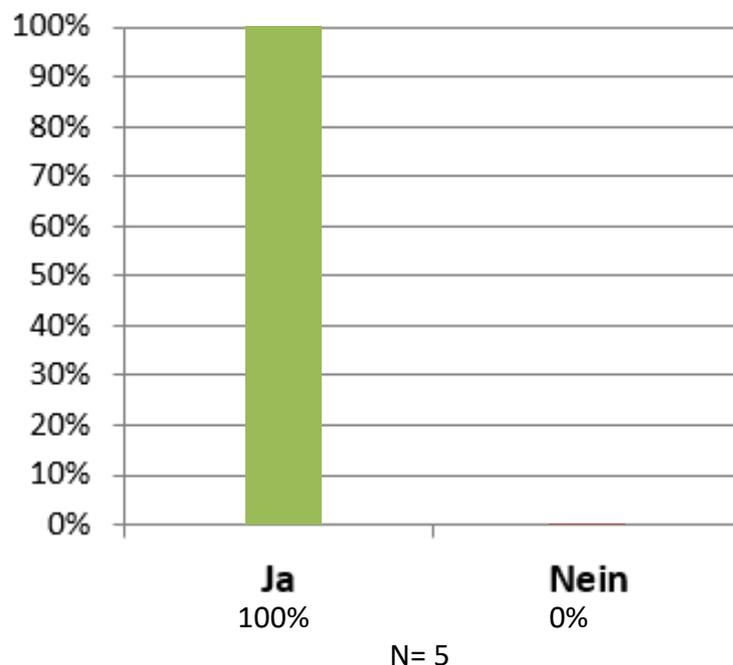
N= 5

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

□ Mittelwert für Chirurgie aller Kliniken in Herbst 2020 - Frühjahr 2021



Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja	Ich sehr nett aufgenommen wurde, sich die Ärzte wirklich Zeit für die Lehre nehmen und ich mit der Zeit insgesamt einfach sehr zufrieden bin.	Gute Anleitung, vor allem in der Ambulanz, angenehme Atmosphäre im OP, gute flexible Zeiteinteilung, PJ-Raum vorhanden.		
Student 2	Ja				
Student 3	Ja	das Team sowohl in der Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie (AC) wie auch in der Orthopädie und Unfallchirurgie (UC) sehr nett ist. Ich habe mich in beiden Abteilungen sehr wohl gefühlt. Man kann ein eigenes Telefon sowie einen Zugang zu den Patientenakten bekommen. Wenn man nicht in Gummersbach wohnt, kann man kostenlos ein Zimmer im Personalwohnheim bekommen (mit eigenem Waschbecken, Kühlschrank und Balkon). Wer mit dem Auto kommt, kann ein Parkticket haben. In der Cafeteria hat man ein Guthaben von 8,00€ pro Tag.	Der freundliche Umgangston (auch im OP).		Am Anfang hätten mir noch ein paar organisatorische Informationen geholfen (z.B. wo sind die PJ-Umkleide und der PJ-Raum, Zugang zum Patientenverwaltungssystem, Telefon). Auch wären chirurgische PJ-Fortbildungen gut.
Student 4	Ja	Mit Eigeninitiative lässt sich hier Vieles lernen, die Allgemeinchirurgie ist recht klein und redundant, in der Unfallchirurgie hingegen wird man viel mehr in den Arbeitsablauf integriert und mMn auch mehr	Viel im OP, dort auch Abfragen (mir persönlich gefällt), in der AC wenige BEs (UC hingegen viele BEs), große Wertschätzung durch die Kollegen der UC und durch Einige der AC, extrem netter Chef der	Für die Endoprothetik (UC) war immer ein PJler eingeteilt, sodass die anderen Bereiche gelegentlich zu kurz kamen (in diesen wurde nie keine studentische Hilfe benötigt)	AC: mehr Einbinden der Studierenden, Patientenvorstellungen UC: weniger BEs durch Studierende, mehr durch die Neelde Nurses

**Ich kann das PJ-Tertial hier
weiterempfehlen / nicht
weiterempfehlen, weil...**

geschätzt.

Mir hat besonders gut gefallen:

unfallchirurgischen Klinik, der sich
auch Zeit für Studenten nahm

Mir hat nicht so gut gefallen:

Zu viel Blutentnahme,
OP-Pflegeteam, Organisation. Zu
wenig Fortbildung

**Folgende Verbesserungsvorschläge
habe ich an die Ausbildungsklinik:**

Organisation, fester
PJ-Ansprechpartner, mehr interne
Fortbildungen

Student 5

Ja

Operationen, Team, freundliche
Ärzte, Stationspflege-Team,
Notaufnahme